

Jahresbericht 2017

Zum 10. Mal stand die Pilgerherberge den vorbeiziehenden Pilgerinnen und Pilgern während der Pilgersaison zur Verfügung.

Hospitaleras und Hospitaleros

Im vergangenen Jahr übernachteten 361 Pilgerinnen und Pilger auf dem Jakobsweg oder der Via Francigena nach Rom in der Herberge (2009 300, 2010 360, 2011 380, 2012 372, 2013 336, 2014 308, 2015 311, 2016 303). Womit sich der erfreuliche Anstieg erklären lässt, ist offen. Sicher aber hat es auch mit einem guten Ruf in Pilgerkreisen zu tun. Davon zeugen die Einträge im Gästebuch. Diese sind das Ergebnis des tollen Einsatzes der zwischenzeitlich gut 30 Hospitaleras und Hospitaleros. Ihnen ist es auch zu verdanken, dass die Pilgerherberge sorgfältig und sauber gepflegt wird und heimelig erscheint. Zum Dank für ihr ehrenamtliches Engagement wurden sie alle am 01. Dezember zum Schlussessen ins Restaurant Dom eingeladen. Voraus ging eine Führung durch die Stiftsbibliothek mit der neu eröffneten Ausstellung. Diese wurde vom Stiftsbibliothekar Cornel Dora persönlich und kostenlos präsentiert.

Die Arbeit des Vereinsvorstandes

Der sechsköpfige Vorstand traf sich zu sechs Sitzungen. Er konnte sich ganz auf die anfallenden Geschäfte konzentrieren. Erfreulich ist die Tatsache, dass der Mitgliederbestand auf über 200 Mitglieder angewachsen ist. Dies ist eine gesunde Basis für die Weiterarbeit.

Zu den Veranstaltungen gemäss Jahresprogramm 2017

Der Januarvortrag wurde von den beiden Rom-Pilgerinnen Esther Rüthemann und Theri Steger gehalten. Sie pilgerten im Rahmen der Aktion ‚Kirche mit* den Frauen‘ im Mai und Juni 2016 von St.Gallen nach Rom. Den reichhaltigen Büchertisch präsentierte der ortsansässige Jakobsweg-Buchhändler Peter Schachtler (shop-jakobsweg.ch).

Die Pilgertagesdienste im Frühling und Herbst in der Schutzengelkapelle wurden wiederum gut besucht. Sie haben für viele Pilgerinnen und Pilger einen festen Platz im Verlauf des Jahres bekommen. Das Einzugsgebiet erstreckt sich über die ganze Ostschweiz. Die Gestaltung übernahmen Vreni Ammann und Josef Schönauer. Der anschliessende Apéro im Hofkeller wurde sehr geschätzt.

Schweizer Pilgertag ‚immer der Muschel nach‘

Die Idee dieses Tages wurde im Dachverband Jakobsweg Schweiz geboren. Unser Verein ist Mitglied des Dachverbandes. Am Samstag 20. Mai wurde der ganze Jakobsweg Schweiz vom Bodensee bis zum Genfersee gleichzeitig in Etappen begangen. Aus den Reihen unserer Mitglieder engagierten sich eine ganze Handvoll Leute, um Gruppen auf einzelnen Etappen in der Region von Bregenz nach Schwellbrunn und von Appenzell nach St.Peterzell zu begleiten.

Die regionale Feier des Jakobustages am 25. Juli fand aus Anlass des Bruder-Klaus-Jubiläums in der gleichnamigen Kirche statt. Die Besinnung hielt unser Mitglied und Bruder-Klaus-Experte Rolf Haag. Im Anschluss stand das Pfarreiheim trotz Sommerferien für alle offen, um bei Grillwurst, Pilgerchröpfli und Getränk den Abend gemütlich ausklingen zu lassen. Die Teilnehmerschar wird jedes Jahr grösser.

Rund um den Verein Pilgerherberge Sankt Gallen

Verkauf der Pilgerpässe

Erika Pertzel und Brigitte Hungerbühler versandten wiederum Pilgerpässe des schweizerischen Dachverbandes Jakobsweg Schweiz. Der Erlös aus dem Verkauf trägt viel zur Finanzierung der Jahres-Aktivitäten bei.

Dachverband Jakobsweg Schweiz

An der HV in Zürich vom 25.11.17 hat Christine Schawalder und Josef Schönauer unseren Verein vertreten. Der Austausch mit anderen Herbergen und Vereinen rund um den Jakobsweg war bereichernd.

Jakobspilgerstamm

Der Besuch der 9 Pilgerstämme im spanischen Klubhaus verlief sehr ausgeglichen. Regelmässig nahmen Leute daran teil, die sich zuhause ihrer geplanten Pilgerreise orientieren wollten. Die Novemberausgabe der Zeitschrift ‚Ultreia‘ der schweizerischen Vereinigung der Freunde des Jakobsweges stellte unseren Pilgerstamm ganzseitig vor.

Öffentlichkeitsarbeit - Medien

Der Journalist Tobias Hänni veröffentlichte in der Sonntagszeitung ‚Ostschweiz am Sonntag‘ vom 7.Mai einen ganzseitigen Bericht über die Strecke von Rorschach nach Einsiedeln mit besonderer Erwähnung unserer Herberge.

Radio SRF1 strahlte in der Sendung Doppelpunkt vom 25. Juli einen stündigen Beitrag von Frau Patricia Banzer aus. Unter dem Titel ‚von St.Gallen nach Santiago: auf den Spuren der modernen Pilger‘ stellte sie die Pilgerschaft nach Santiago sehr lebendig vor.

Im Hinblick auf die Sendung ‚pilgern wie vor 500 Jahren‘ vom Schweizer Radio und Fernsehen befragte uns deren Redaktor Samuel Schmid für die Sendung ‚Ratgeber‘.

Ralph Wicki von der Sendung ‚Nachtclub‘ informierte sich telefonisch in zwei Gesprächen über das Pilgern.

Diverses

Wir sind vertreten in der Arbeitsgruppe zum ‚Chemin St. Columban‘ durch die Schweiz. Er führt von Irland über Frankreich, Basel, Zürich und St.Gallen nach Bobbio, Italien. Unsere Herberge dient auch diesen Pilgern als Unterkunft.

Ausblick

Das Jahresprogramm 2018 liegt vor. Neben den bereits zur Tradition gewordenen Anlässen sticht der Samstag 22. September heraus. An diesem Tag feiern wir das 10-jährige Bestehen der Pilgerherberge. Er beginnt mit einem festlichen Gottesdienst in der Kirche St.Mangen. Daraufhin wird eigens moderne Chor-Musik unter dem Titel ‚Weg zur Mitte‘ komponiert. Auf dem Klosterplatz wird ein grosses begehbare Labyrinth eingezeichnet.

DANKE

Zum Schluss bleibt mir zu danken:

- den Hospitaleras und Hospitaleros für ihren tollen Einsatz Woche für Woche zusammen mit ihrer Koordinatorin Elisabeth Koller
- den Mitgliedern des Vorstandes für die erfreuliche Zusammenarbeit
- der Rechnungsprüfungskommission für ihr wohlwollendes Wirken
- den vielen Vereinsmitgliedern für ihre Treue zum Verein
- den Gönnerinnen und Gönnern sowie den Spenderinnen und Spendern für ihre Gaben
- unserem Pilgerbeck Markus Jud für die zahlreichen feinen Pilgergebäcke
- der katholischen Kirchgemeinde St.Gallen für die kostenlose Zurverfügungstellung ihrer Räumlichkeiten

Möge das Führen der Pilgerherberge und die Durchführung der Veranstaltungen auch 2018 unter einem guten Stern stehen.

*St. Gallen, 06. Januar 2018
Josef Schönauer*